
Das RehaKlinikum Bad Säckingen kann sich mit Hilfe der Stadt Bad Säckingen sanieren

Die Stadt Bad Säckingen übernimmt weitere 50% der Anteile und damit die Mehrheit des RehaKlinikums, einer renommierten Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie, Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen.

Das RehaKlinikum Bad Säckingen ist spezialisiert auf Krankheitsbilder im Bereich der Wirbelsäule, der Gelenke und der Muskulatur. Die Rehabilitation richtet sich unter anderem an Patienten mit degenerativen Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, entzündlich rheumatischen Erkrankungen und chronische Schmerzpatienten. Neben der Rehabilitation gehören die Fachrichtungen Adipositas und Lymphologie als Teilbereiche der Inneren Medizin (Gefäßmedizin) zu den Behandlungsschwerpunkten. Die Klinik hat eine Kapazität von 192 Betten und beschäftigt 150 Mitarbeiter.

Das RehaKlinikum hatte im August 2017 beim Amtsgericht Waldshut-Tiengen Insolvenzantrag in Eigenverwaltung gestellt, im November 2017 wurde das Eigenverwaltungsverfahren eröffnet. Herr RA Dr. Philipp Grub von Grub, Brugger, Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, wurde zum Sachwalter bestellt. Herr RA Dr. Uwe Rottler, Kaiser & Sozien Partnerschaft mbH, war als sanierungserfahrener und beratender, zweiter Geschäftsführer neben Herrn Peter Mast (bzw. ursprünglich Volker Kull) tätig. Wesentlicher Insolvenzgrund war ein nicht vorhersehbarer Belegungsrückgang seit Januar 2017, welcher vielschichtige Gründe hatte. Unter anderem sind Antragsrückgänge bei den Kostenträgern in einzelnen Indikationen sowie der Verzicht der Gesellschaft auf sogenannte „Dumping-Angebote“ von verschiedenen Krankenkassen einzugehen, zu nennen.

Die Geschäftsführung konnte durch verschiedene leistungswirtschaftliche Restrukturierungsschritte das Klinikum wieder in schwarze Zahlen führen. Hierzu zählten u.a. die Reduzierung von Personal sowie Umbaumaßnahmen bzw. Investitionen zur Verbesserung der Therapieleistungen. Des Weiteren wurde Insourcing für die Kostenreduzierung der Therapieleistungen betrieben. Nichtsdestotrotz war offensichtlich, dass neben der Entschuldung mittels Insolvenzplan der Fortbestand des Hauses nur durch Modernisierungsinvestitionen z.B. für Zimmer bzw. langfristig durch eine neue Immobilie gewährleistet werden kann.

In Anbetracht der genannten Herausforderungen wurde entschieden, die Zukunftsfähigkeit durch einen neuen Investor sicherzustellen. Für die Steuerung des Investorenprozesses wurde der Münchner Distressed M&A Spezialist InsoConsult beauftragt. Durch eine selektive Ansprache geeigneter Kandidaten in der DACH-Region konnten mehrere Interessenten aus der Branche für einen Erwerb gewonnen werden. Den Grund für den Zuschlag an die Stadt Bad Säckingen gab das wirtschaftlich als auch konzeptionell überzeugende Angebot. Die Stadt, welche durch die Akquisition nun mit 75% der Gesellschaftsanteile auch Mehrheitseigner wird, erwirbt die Immobilie und stellt zusätzlich eine Bürgschaft über 1,5 Mio. € für Investitionen zur Verfügung. Parallel wird die Stadt das medizinische Konzept weiterführen und das

RehaKlinikum als wesentlichen Bestandteil in den geplanten bzw. zwischenzeitlich begonnenen Gesundheitscampus integrieren.

Die Übernahme der Gesellschaftsanteile erfolgte mit Wirkung zum 1. November 2018. Die Gläubigerversammlung hat dem Insolvenzplan im Januar 2019 zugestimmt. Das Insolvenzverfahren selbst konnte zum 01. August 2019 aufgehoben werden.

Die Stadt Bad Säckingen ist eine gut besuchte Kurstadt im Landkreis Waldshut in Baden-Württemberg nahe der schweizerischen Grenze. Die Trompeter-Stadt ist über die deutschen Grenzen hinaus bekannt für seine Kurstätten für Rehabilitation wie das RehaKlinikum sowie die Hochrhein-Therme „Aqualon“. Neben dem Rhein bzw. der Rheinpromenade zählen das St. Fridolinsmünster und die längste gedeckte Holzbrücke Europas sowie der Trompeter (nach dem Versepas von Joseph Victor von Scheffel) zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Die Kanzlei Kaiser & Sozien mit Sitz in Freiburg im Breisgau hat sich mit 30 hochqualifizierten Experten auf die Bereiche Insolvenzverwaltung, Sanierungsberatung, Rechtsberatung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung spezialisiert. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern unter einem Dach berät die Kanzlei ihre Mandanten umfassend und fachübergreifend. Dabei betreut die Kanzlei Kaiser&Sozien überwiegend unternehmerisch tätige Mandanten aller Rechtsformen und jeder Größe, deren Tätigkeitsschwerpunkte in Süddeutschland liegen.

Grub Brugger ist seit über 40 Jahren eine auf das Insolvenz-, Sanierungs- und Wirtschaftsrecht spezialisierte Kanzlei, die von ihren Standorten Stuttgart, München, Frankfurt a. Main und Freiburg i. Breisgau aus mit rund 40 Berufsträgern bundesweit agiert. Neben der Insolvenzverwaltung und Eigenverwaltung berät Grub Brugger krisenbefangene Unternehmen ebenso wie Gläubiger. Grub Brugger gehört laut JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien 2018/2019 wieder zu den führenden Kanzleien in der Insolvenz-/Sanierungsberatung sowie in der Insolvenzverwaltung/Sachwaltung.

InsoConsult ist auf die Umsetzung von Investorenprozessen bzw. Fortführungslösungen im Insolvenzfall spezialisiert. Als Partner von Insolvenzverwaltern und Unternehmern unterstützt InsoConsult diese bei der Realisierung von Übertragenden Sanierungen, Insolvenzplan- bzw. §§ 270a und 270b InsO-Verfahren. Mit über 70 erfolgreichen Transaktionen seit 2010 zählt InsoConsult zu den führenden Distressed M&A-Anbietern in Deutschland.
